

NEWSLETTER

Seite 1 von 5

NETZWERK KINDERSCHUTZ & FRÜHE HILFEN MAGDEBURG

Frühe Hilfen Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 8
39104 Magdeburg
Telefon 540-2474 / 540-2475
fruehehilfen@jga.magdeburg.de

AUSGABE 01/2014

otto

hilft

früh

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
liebe Netzwerkpartnerinnen und -partner,

dies ist die 1. Ausgabe des Newsletters des Netzwerkes
Kinderschutz & Frühe Hilfen Magdeburg. Bitte geben Sie ihn an
Interessierte weiter. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

1. Aktuelles für das Netzwerk zum Stand Juni 2014
2. Veranstaltungen
3. Informationen

Ihr Team »Frühe Hilfen« Magdeburg

Kerstin Hörnlein & Claudia Grüngreif

otto

hilft

früh

1. Aktuelles für das Netzwerk

Weitere Fachkräfte Frühe Hilfen nehmen die Arbeit auf

Das Team der Familienhebammen um Frau Salomon und Frau Bieling wird verstärkt. Ab sofort unterstützen zwei weitere Fachfrauen junge Mütter und Familien in Magdeburg.

Elisabeth Salomon ist Hebamme mit der Zusatzqualifikation der Familienhebamme. Sie verfügt bereits über mehrjährige Berufserfahrung in der Arbeit und ist vielen als Ansprechpartnerin bereits bekannt.

Melanie Bieling ist Hebamme und absolviert aktuell die Zusatzausbildung zur Familienhebamme. Sie hat 12 Jahre Berufserfahrung im Kreißaal des Klinikums Magdeburg gesammelt.

Steffi Kollmey-Hustädt ist Hebamme mit der Zusatzqualifikation der Familienhebamme. Sie verfügt ebenfalls über mehrjährige Berufserfahrung in der Arbeit und ist vielen als Ansprechpartner bereits bekannt.

Christine Kastner ist gelernte Kinderkrankenschwester und durch eine Qualifizierungsmaßnahme zur Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (FGKiKP) weitergebildet. Sie hat bisher in verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Frühen Hilfen gearbeitet und verfügt damit über entsprechende Erfahrungen. Frau Kastner betreut junge Mütter und junge Eltern mit ihren Kindern nach der Geburt.

Die Hauptaufgabe der Familienhebammen und der Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin ist es, werdende und junge Eltern in belasteten Lebenssituationen zu begleiten. Sie geben Informationen rund um die Geburt und Anleitung zur Pflege, Ernährung, Entwicklung und Förderung des Kindes. Dabei binden sie alle Familienmitglieder mit ein und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfen. Die Aufklärung sowie Begleitung zu weiterführenden Diensten wie Erziehungsberatungsstellen, Schwangerschaftsberatungsstellen, (Kinder)Ärzten,

otto

hilft

früh

Psychologen und das Jugendamt sollen eine optimale Unterstützung der Familien und Kinder sicherstellen. Sie sind damit für Familien wichtige Lotsinnen zu den Angeboten der Frühen Hilfen und tragen entscheidend dazu bei, dass Kinder gesund aufwachsen können.

Unsere Fachkräfte Frühe Hilfen sind durch eine spezielle Fortbildungsmaßnahme qualifiziert.

Sie beraten und betreuen Eltern während der Schwangerschaft und bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres des Kindes durch Hausbesuche. Das Angebot ist für die Eltern kostenfrei und kann auch in Anspruch genommen werden, wenn Mutter oder Kind nicht krankenversichert sind. (Werdende) Eltern können sich direkt mit den Familienhebammen bzw. der Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin in Verbindung setzen oder Kontakt zur Koordinationsstelle Frühe Hilfen aufnehmen. Sie als Fachkraft können Eltern am besten für die Inanspruchnahme dieser Hilfeform sensibilisieren bzw. zu einem Anruf bei einer Familienhebamme motivieren.

Telefonnummern

Steffi Kollmey-Hustädt:	0172 3233384
Christine Kastner:	0172 4410147
Elisabeth Salomon:	0171 9343196
Melanie Bieling:	0173 3903188

In einem Flyer sind die wichtigsten Informationen für Eltern in aller Kürze zusammengefasst. Auf Wunsch können Sie diesen, auch gerne in größerer Stückzahl, über uns bestellen.

otto

hilft

früh

2. Veranstaltungen

Informationsnachmittag:

Weiterbildung zur Fachkraft Frühe Hilfen am 08.07.2014 in Magdeburg

Für Interessentinnen an der Weiterbildung zur Fachkraft Frühe Hilfen (= Familienhebamme bzw. FGKiKP) wird ein Informationsnachmittag angeboten. Es werden die Teilnahmevoraussetzungen und einzelne Theoriebausteine der Ausbildung zur Fachkraft Frühe Hilfen vorgestellt.

Datum und Uhrzeit: 08.07.2014, 16:00 Uhr

Ort: Roncalli-Haus, Max-Josef-Metzger-Str. 12/13, 39104 Magdeburg

Die Weiterbildung im Rahmen der Bundesinitiative „Frühe Hilfen und Familienhebammen“ wird für Hebammen und Kinderkrankenschwestern und -pflegerinnen aus Sachsen-Anhalt kostenfrei angeboten. Weiterführende Informationen zur Ausbildung und die offizielle Einladung zum Informationsnachmittag erhalten Sie über die Koordinationsstelle Frühe Hilfen.

Anmeldefrist: 01.07.2014 über die Koordinationsstelle.

Seminar:

Tagesveranstaltung in Magdeburg „Gewalt an Kindern“

Schwerpunkte dieser Veranstaltung sind die Opferrechte und das Gewaltschutzverfahren. Nähere Informationen sowie eine Anmeldung für das Seminar können über die Koordinationsstelle Frühe Hilfen erfolgen. Es stehen zwei Termine zur Wahl.

Datum und Uhrzeit: 10.09.2014, 9.00 bis 15.00 Uhr

Datum und Uhrzeit: 08.10.2014, 9.00 bis 15.00 Uhr

Referentin: Rechtsanwältin Petra Küllmei

NEWSLETTER

Seite 5 von 5

NETZWERK KINDERSCHUTZ & FRÜHE HILFEN MAGDEBURG

Frühe Hilfen Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 8
39104 Magdeburg
Telefon 540-2474 / 540-2475
fruehehilfen@jga.magdeburg.de

AUSGABE 01/2014

otto

hilft

früh

Freiwilligentag

Am 13.09.2014 findet der 9. Magdeburger Freiwilligentag statt. Hier können alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Magdeburg ihr ehrenamtliches Engagement zeigen. Das Anmeldeformular für eine Mit-Mach-Aktion sowie weitere Informationen sind unter www.freiwillig-in-magdeburg.de zu finden.

3. Informationen

Die Koordinationsstelle Kinderschutz ist umgezogen!

Neue Anschrift und Telefonnummer:

Julius-Bremer-Straße 8, Erdgeschoss Zimmer 22

Telefon: 5402592

Fax: 5402550

E-Mail: kima@jga.magdeburg.de (unverändert)

Zur Zeit sind Anfragen zur Anonymen Fallberatung gemäß § 4 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) an die Koordinationsstelle Frühe Hilfen zu richten.

Informationen der Netzwerkpartner können über die Frühen Hilfen auf diesem Weg ins Netzwerk getragen werden. Bitte wenden Sie sich an uns.

Ihr Team »Frühe Hilfen«